



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



Gehen, Reiten und Fahren: Reisende und Reisemittel im Osmanischen Reich und in der Türkei

Jule Thiemann, M.Ed. (Hamburg)

Reiseberichte türkischer Berlinbesucher um 1900. Von der Droschke zum Automobil



Termin: **11.05.2016, 18.00 Uhr c.t.**

Ort: **Hörsaal 221**

(AAI, Edmund-Siemers-Allee 1, Ost)

Nach der zweiten Orientreise Kaiser Wilhelms II., der sich in seiner „Damaskus-Rede“ (1898) zum Freund aller Muslime ernannt, reisen in den Jahren um die Jahrhundertwende vermehrt türkische Gesandte nach Deutschland, um die deutsch-türkischen Beziehungen zu festigen und an den technischen und wissenschaftlichen Entwicklungen der Bündnispartner teilzuhaben.

In zahlreichen Reiseberichten, oftmals verfasst für türkische Zeitungen, schildern Diplomaten und Forschungsreisende den Lebensalltag auf den Berliner Straßen. Insbesondere die neuen Verkehrsmittel, die elektrische Straßenbahn, Omnibusse und Automobile, finden in den Berichten positive Erwähnung. Solche und andere überwiegend schwärmerischen Illustrationen des technischen Fortschrittes in Deutschland lassen sich an zahlreiche nationale Stereotype anschließen, die in diesem Vortrag herausgearbeitet werden.

Neben den historischen Reiseschilderungen wird mit Sabahattin Alis *Kürk Mantolu Madonna – Die Madonna im Pelzmantel* (1943) auch ein literarischer Text, in dem das Berlin der Zwanziger Jahre als zentraler Schauplatz der Handlung inszeniert ist, zum Vergleich herangezogen.

Referentin: Jule Thiemann arbeitet seit 2013 als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der von Prof. Dr. Ortrud Gutjahr geleiteten Arbeitsstelle Interkulturelle Literatur- und Medienwissenschaft am Institut für Germanistik der Universität Hamburg. Studium der Germanistik, Anglistik und Erziehungswissenschaften an der Universität Hamburg und der Victoria University in Wellington, Neuseeland. Promotionsprojekt in der Germanistik zu der literarischen Figur des (post-)migrantischen Flaneurs in Berlin-Narrativen der Jahrtausendwende.

Forschungsschwerpunkte: Großstadtliteratur, Interkulturelle Literatur- und Medienwissenschaft, insbesondere deutsch-türkische Literatur